

Presseinformation

23. Juni 2021

VCI ZUR MORIGIGEN VERABSCHIEDUNG DES KLIMASCHUTZGESETZES IM BUNDESTAG

Uns droht das Aus in der Vorrunde

Vor der morgigen Bundestagsabstimmung über das Klimaschutzgesetz äußerte sich dazu VCI-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Große Entrup:

„Mit dem Klimaschutzgesetz kickt die Bundesregierung den Ball eher hin und her, anstatt mutig nach vorne zu spielen. So droht uns das Aus in der Vorrunde. Wir wollen aber den Titel, die Klimaneutralität. Unsere Unternehmen müssen heute langfristige Investitionsentscheidungen für klimaschonende Produktionsverfahren treffen. Dafür brauchen sie maximale Geschwindigkeit beim Ausbau des Stromnetzes und der erneuerbaren Energien, günstigen Strom und neue politische Instrumente wie ‚Carbon Contracts for Difference‘, um Wettbewerbsnachteile auszugleichen. Bei all dem hat das Klimaschutzgesetz zu wenig Substanz.“

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von über 1.700 deutschen Chemie- und Pharmaunternehmen sowie deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2020 setzte die Branche knapp 190 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 464.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kontakt:

VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de

<http://twitter.com/chemieverband>